

Zürich, Oberengstringen und Wallisellen, 5. November 2001

KR-Nr. 336/2001

**POSTULAT** von Peter F. Biemann (CVP, Zürich), Reto Cavegn (FDP, Oberengstringen) und Bruno Grossmann (SVP, Wallisellen)

betreffend Parkleitsystem

---

Der Regierungsrat wird gebeten, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, dass ein Ausbau des Parkleitsystems der Stadt Zürich (PLS) auf den Einfallsachsen in die Stadt Zürich (inklusive Autobahnraststätten) durch private Investoren möglich ist.

Peter F. Biemann  
Reto Cavegn  
Bruno Grossmann

Begründung:

Am 23. Oktober 2001 konnte in der Stadt Zürich ein elektronisches Parkleitsystem in Betrieb genommen werden. Die Kosten für die Realisierung (8,6 Millionen Franken) werden durch eine zusätzlich erhobene Gebühr pro Parkhauseinfahrt gedeckt.

In seiner Antwort auf das Postulat 148/1994 betreffend Parkleitsystem Zürich Nord, weist die Regierung darauf hin, dass sich die Polizeidirektion darauf beschränkt, gegebenenfalls die Situation auf Strassen in ihrem Kompetenzbereich anzupassen.

Aufgrund der Finanzlage des Kantons ist nicht damit zu rechnen, dass sich der Kanton an einem Ausbau des Parkleitsystems beteiligen kann. Es wäre jedoch wünschenswert, die Automobilisten frühzeitig über das vorhandene Parkplatzangebot zu informieren und allenfalls auch weitere Kommunen und/oder Parkierungsanlagen in das System einzubeziehen.